

Generalprobe für München fand gestern in Wellen statt

A. P. 72

Beim Volkslauftag war der italienische Olympiasieger von Tokio, Abdon Pamich, dabei



PÜNKTLICH um 9 Uhr gehen in Wellen die Läufer und Geher über die Startlinie der 42-km-Marathonstrecke.

Ein Hauch von Olympia kam am Sonntag auch über die „schwarzen Dörfer“. Die im benachbarten Wellen mit dem großen Volkslauftag ausklingende Sportwoche hatte Marathonläufer, Geher und Volkssportler aus der ganzen Bundesrepublik und aus dem Ausland angezogen.

Wie bereits im Vorjahr war auch der frühere 14malige Deutsche Meister im 50-km-Gehen, Julius Müller-Delmenhorst mit am Start. Er brachte einen ganz besonderen Gast mit nach Wellen. Es war der bisher viermalige Olympiateilnehmer Abdon Pamich aus Italien. Der schlanke, sympathische Südländer hatte bei seinem zweiten Olympiastart 1960 in Rom die Bronzemedaille im 50-km-Gehen errungen. 1964 in Tokio war er Goldmedaillengewinner. In der Höhenluft von Mexiko verfehlte er ganz knapp eine Medaille.

Nun wird er in wenigen Wochen wieder sein Land in München vertreten. Am Sonntag ging er die 42-km-Strecke, die von der Els über Hellingst, Steden, Oldendorf auch durch den Kreis Osterholz führte, in drei Stunden und 32 Minuten.

Die Wellener Volkssportler mit ihrer bundesweiten und auch europäischen Erfahrung hatten ihren großen Tag wieder ausgezeichnet organisiert. Auf einer peinlich genau vorbereiteten Strecke waren die Teilnehmer praktisch nie ohne Betreuung. Funkwagen pendelten zwischen den weit auseinandergezogenen Gehern und Läufern und gaben alle wichtigen Daten an die Zentrale auf dem Wellener Sportplatz. Teestationen sorgten mit von der Bundeswehr bereitgestelltem Tee, mit gespendeten Bananen, mit Joghurt und Traubenzucker

für Erfrischung. Während auf dem Sportplatz über Funk die ersten Berichte über das Feld der Marathonläufer eintraf, rüstete dort die erste Gruppe der Wanderer und Marschierer über die 6 und 12 km lange Strecke. In Abständen von einer halben Stunde gingen bis 14 Uhr immer wieder Gruppen von Kindern, Frauen und Männern auf die herrlichen Wanderstrecken rund um Wellen.

Unangefochten passierte nach drei Stunden und zehn Minuten der beste Marathonläufer, Wolfgang Hartwig, aus Bremen-Aumund das Ziel. Zweiter wurde O. Daasch-Neetze (3:24) vor dem tapferen jungen Läufer Uwe Meyer-MTV Bokel. Nach den beiden Läufern R. Brockmeyer-Hannover und E. Höppner-Verden kam Frau Barbara Herbst-Braunschweig mit vier Stunden und zehn Minuten ins Ziel. Jubelnd begrüßt wurde natürlich auch der beste Wellener Läufer Hans Seebeck auf dem 14. Platz mit vier Stunden und 58 Minuten. Der Nordkreis Osterholz wurde durch Dieter Solle-Oldendorf in fünf Stunden und 19 Minuten gut vertreten.

Bei den Gehern war nach dem Sieg des Italieners fast eine Stunde Pause. Die nächsten Geher, H. Dutsch-Neermoor und P. Gloede-Bremen benötigten vier Stunden und 27 Minuten bzw. vier Stunden und 28 Minuten. Nur zehn Minuten langsamer war der Osterholz-Scharmbecker Geher Johann Pick.

Am Nachmittag herrschte auf dem schönen Wellener Sportgelände Massenandrang und Volksfeststimmung. Immer neue Wandergruppen machten sich auf die Strecken, andere trafen am Ziel ein und nahmen stolz ihre Medaille

mit der Ansicht des Wellener Rittergutes entgegen. Den Höhepunkt des Nachmittags bildeten die Vorführungen der Voltigiergruppe.

Die nunmehr einige hundert zählende Zuschauermenge quittierte die Leistungen der kleinen Reiterinnen und Reiter mit großem Beifall. Ebenso beifällig aufgenommen wurde die musikalische Laufübung und der Tanz, den die Damengymnastikgruppe unter der Leitung von Sportlehrerin Uschi Siegel vorführte.

Osterholzer-Kreisblatt

Fritz Stelter
Am Ellerblock 7
27616 Beverstedt-Wellen
Tel.: 0 47 47 / 70 19